



Schadensanalyse

+ Endbericht

SKYWARN AUSTRIA

Schadensfall DATUM, Uhrzeit	12.06.2010, Zeitraum 17:40-17:50 UTC
Schadensfall ORT	zwischen Vitis und Buchbach (Waidhofen), NÖ
Analyse DATUM	Endbericht am 31.07.2010
Analyse KURZBESCHREIBUNG	<p>Funnel-Cloud (mögl. Tornado) wurde von einem Augenzeugen beobachtet und fotografiert.</p> <p>Da sowohl Recherchen, als auch die Schadensanalyse vor Ort nicht zur Aufklärung dieses Ereignisses beigetragen haben, gilt der ‚Fall‘ weiterhin nur als Verdachtsfall.</p>

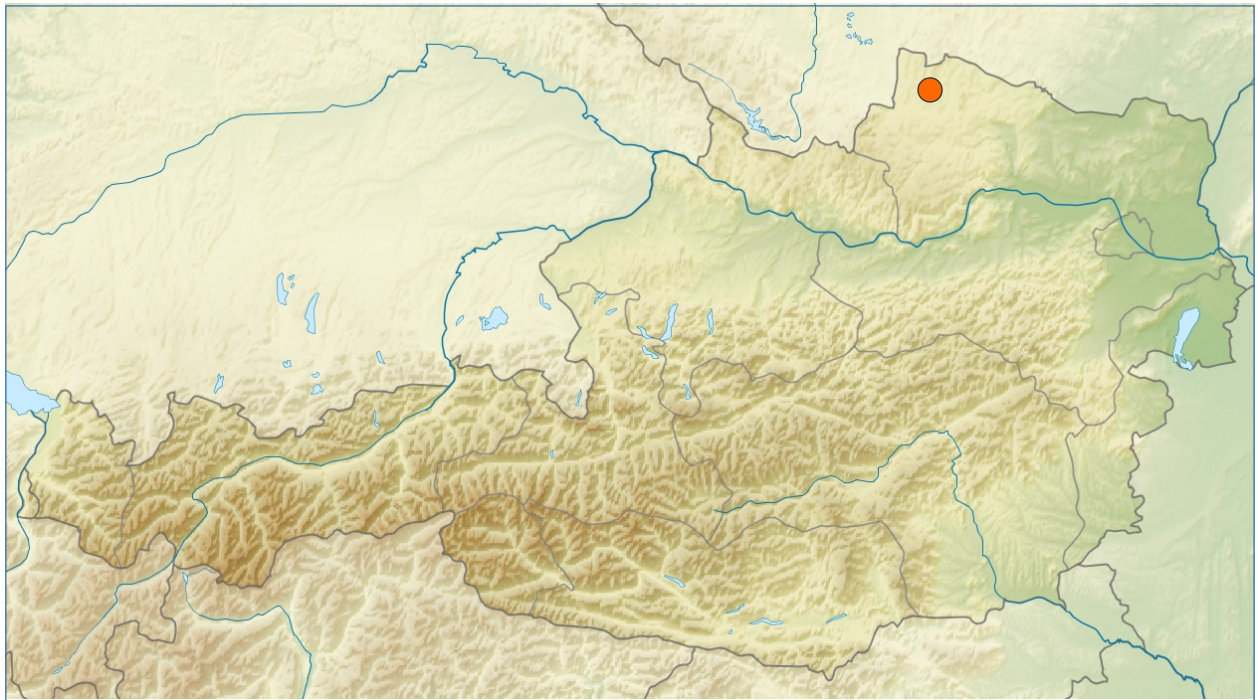
© 2010 Skywarn AUSTRIA sowie Unwetterstatistik Österreich; Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Bilder (meist © Skywarn AUSTRIA). Grafiken (Radarbilder © Austrocontrol; VERA © UNI Wien; Wettermodelle, Soundings © wetter3.de oder wetterzentrale.de) sowie sonstige Daten und dürfen nicht vervielfältigt oder für gewerbliche Zwecke weiterverwendet werden! Eine etwaige weitergehende Nutzung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch den Copyrightinhaber, Urheber.

www.skywarn.at

www.unwetterstatistik.at

Möglicher Tornado bei Vitis/Buchbach, **am 12.Juni 2010 um 1740 h UTC**



Im Raum Vitis (mehrere Kilometer NNO) wurde am 12.Juni 2010 eine wahrscheinlich rotierende Trichterwolke beobachtet.

Die aufgenommenen Fotosequenzen zeigen einen laminaren konisch zulaufenden Trichter, eine Funnelcloud gilt als wahrscheinlich. Diese dürfte sich unter einer Wallcloud befunden haben, somit würde – falls Bodenkontakt – dieser Tornado dem Typ I entsprechen.

Da die Funnelcloud von mehreren Augenzeugen über Minuten lang beobachtet wurde, und die Funnel-Cloud mehr als 60% Wolke-Erde-Abstand zurückgelegt hat, ist ein Touch-Down nicht völlig ausgeschlossen.

Leider entspricht der Tornadoverdachtsfall ähnlich dem 1 Woche danach in Glinzendorf. So konnten keinerlei größere Schadensfelder dem Tornado zugeordnet werden. Auch die Feuerwehren verzeichneten zu diesem Zeitpunkt keinerlei Einsätze. Die Radaranalyse gibt ebenfalls keinerlei Aufschlüsse über den genauen Zellenaufbau wieder, da Gewitter im Raum Wien/Schwechat die Radarintensität hinter dieser Gewitterlinie nur verschlechtert darstellten (Radarschatten).



© Daniela Mölzer



© Daniela Mölzer



Die letzten 2 Fotos wurden aus dem 7km weit entfernten Buchbach gemacht. Hier zu sehen ist die Wallcloud, sowie mehrere Fractus-Wolken, hoch gesogen werden.

Fazit:

Aufgrund fehlender größerer Schadensflächen kann auch dieser Verdachtsfall weder völlig bestätigt noch widerlegt werden. Ein Tornado gilt somit als „möglich“.